

Ann-Kathrin Beulke, Sandra Degener und Sebastian Kirchner: Was ist ein Bildungsbürger (Erwachsenencache), in: Katja Liebing und Katrin Moeller (Hg.): Abenteuer Geocache: Hallische Stadtgeschichte im Vorbeigehen!, 2. Aufl., Halle 2019.

## Station 1 - Bürgersinn als Selbstverständnis

**Herzlichen Glückwunsch!** Das von euch gelöste Rätsel ist für Erwachsene zumeist gar nicht so einfach, während es Kindern deutlich leichter fällt.

Ihr steht nun vor einem Haus, in dem Johann Christian Reil gegen Ende des 18. Jahrhunderts lebte. Reil wurde am 20. Februar 1759 in Rhaude, einem Dorf in Ostfriesland, als einziger Sohn von sechs Kindern des Pfarrers Johann Julius Friedrich Reil geboren. Nachdem er die Schule in Norden (Stadt) besuchte, begann er das Medizinstudium in Göttingen 1779. Im darauffolgenden Jahr 1780 wechselte Reil nach Halle, wo er von dem Kliniker Johann Friedrich Georg Goldhagen gefördert wurde. Reil absolvierte ein Praktikum in Berlin, nachdem er das Studium der Medizin in Göttingen und in Halle erfolgreich beendet hatte. Im Anschluss daran zog es ihn 1784 zurück nach Norden, wo er als Arzt praktizierte. Schließlich kehrte Reil 1787 als Professor der Medizin nach Halle zurück und lebte in diesem Hause, vor dem Sie



**Abbildung 1** Wohnhaus Reils, Foto: Sebastian Kirchner.

nun stehen.

Reil heiratete am 5. Oktober 1788 Johanna Wilhelmine Levaux, die aus einer wohlhabenden und angesehenen reformiert-französischen Familie in Halle stammte. Dies war ein ungewöhnlicher Umstand. Es war auch ca. hundert Jahre später noch nicht selbstverständlich, dass diese französischen Einwanderer mit einem anderen Glauben von allen akzeptiert wurden. Zusammen bekamen die beiden selbst hatte zwei Söhne und vier Töchter. 1813 infizierte er sich beim Lazarettendienst während der Völkerschlacht von Leipzig mit Typhus. Infolgedessen verstarb er kurz darauf in Halle.

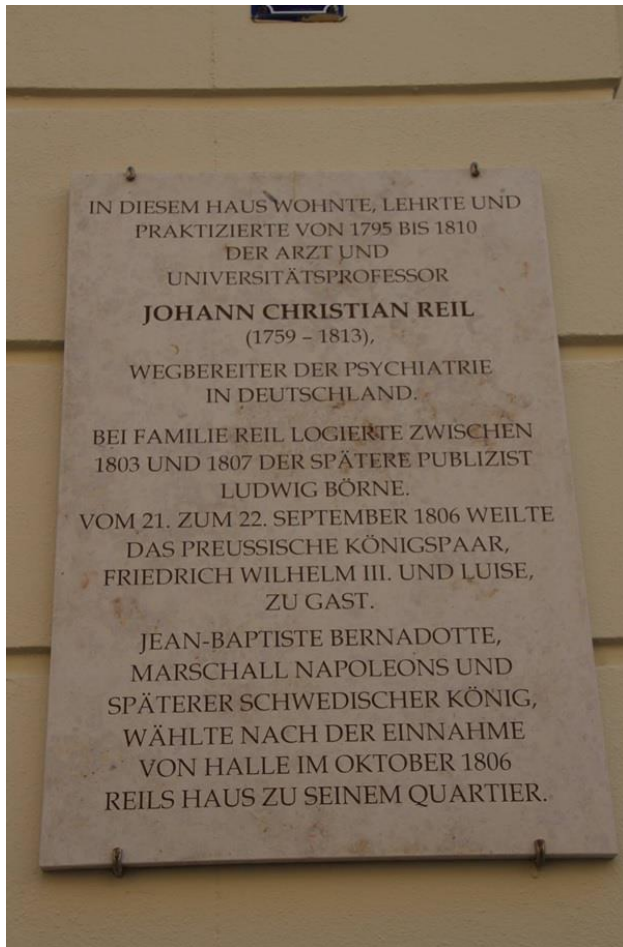
Ann-Kathrin Beulke, Sandra Degener und Sebastian Kirchner: Was ist ein Bildungsbürger (Erwachsenencache), in: Katja Liebing und Katrin Moeller (Hg.): Abenteuer Geocache: Hallische Stadtgeschichte im Vorbeigehen!, 2. Aufl., Halle 2019.

In der Geschichtswissenschaft interessiert uns nicht nur Reils Biografie, sondern was sich an ihr für Erkenntnisse über Umstände, Haltungen und Ansichten der betrachteten Zeit gewinnen lassen. Reil lässt sich als typischer Bildungsbürger beschreiben. Was ist damit gemeint? Der Begriff „Bürger“ geht inhaltlich schon auf die Bevölkerung der antiken attischen Polis zurück, in der sie eine Gruppe waren, die politische Rechte besaß und von der Arbeit der Nichtbürger profitierte. Ebenso bekannt ist der mittelalterliche Begriff des Bürgers, der von dem althochdeutschen Wort *burga* (Schutz) stammt und die Bewohner einer Befestigung, bzw. Stadt bezeichnete. "Stadtluft machte nicht nur frei", die Bürger der Stadt bildeten eine eigene Schwurgemeinde mit Rechten und Pflichten. Mit dem Recht Bürger einer Stadt zu sein und somit den kollektiven Schutz des Stadtverbandes für den Einzelnen, wurde auch die Pflicht zur Verteidigung der Stadt wichtig.

Der Begriff des Bildungsbürgers jedoch markiert nicht so sehr einen herausgehobenen Rechtsstatus, vielmehr verweist er auf das Selbstverständnis einer neuen Gruppe, die sich am Ende der Aufklärung an humanistischer Bildung, Literatur und Wissenschaft orientierte. Leistung und Arbeit rückten als schöpferische Kraft allmählich in das Zentrum der Gesellschaft. Wichtig wurden die eigene Individualität und Selbstverwirklichung. Reil etwa sollte dem Elternwillen nach das Amt des Priesters ergreifen. Er folgte allerdings den eigenen Interessen, indem er sich dem Studium der Medizin widmete. Auch die zuvor erwähnte Ehe mit einer Frau, die einer anderen Konfession angehörte passt zu dieser Haltung. Nicht die Herkunft oder der Stand sollte für die Platzierung in der Gesellschaft entscheidend sein, sondern die eigene Leistung und die eigenen Werke.

Um mehr zu erfahren muss der nachfolgende Code entschlüsselt werden. Hierzu fungiert die Infotafel zu „Reil“ als Dekodierungshilfe.

Ann-Kathrin Beulke, Sandra Degener und Sebastian Kirchner: Was ist ein Bildungsbürger (Erwachsenencache), in: Katja Liebing und Katrin Moeller (Hg.): Abenteuer Geocache: Hallische Stadtgeschichte im Vorbeigehen!, 2. Aufl., Halle 2019.



**Abbildung 2** Informationstafel am Wohnhaus Reils, Foto: Sebastian Kirchner

7,3 / 1,5 / 1,15 / 2,5 // 2,7 / 3,8 / 9,6 //

5,1 / 13,2 / 7,2 / 11,6 / 14,4 / 5,9 / 16,5 / 21,2 / 13,5 / 15,3 // 10,1 //

2,7 / 8,1 / 12 / 3 // 18,4 / 20,2 / 13,5 // 3,1 / 7,2 / 7,6 //

11,1 / 1,5 / 16,13 / 4,13 / 20,2 / 9,8 / 14,5 / 1,1 / 1,2 / 21,7 //